

Polnisch-deutscher Kongress

Paneuropa-Union Rheinland-Pfalz/Saarland & deutsch-polnische Gesellschaft laden ein

Zweibrücken. Die polnische Stadt Leszno hat mit Hilfe des polnischen Auswärtigen Amtes das Herzogtum Zweibrücken mit dem benachbarten Saarpfalz-Kreis ausgewählt und die Deutsch-Polnische Gesellschaft Polenkönig Stanislaus e.V. unter Vorsitz von Werner Euskirchen als Kurier des Polenkönigs an der Durchführung eines entsprechenden Kongresses in der Karlskirche Zweibrücken mit beteiligt.

Besuch des Klosters Gräfinthal, Rast im Kloster Blieskastel

Dadurch soll der bedeutende Sohn der polnischen Region auch hierzulande hervorgehoben werden zur Stärkung von Kunst, Kultur und Tourismus zwischen Polen, Frankreich und Deutschland, also im so genannten Weimarer Dreieck.

Von 1714 bis 1719 hat der Polenkönig Stanislaus nicht nur in unserer Region in Asyl gelebt, was einen nachhaltigen Eindruck in Tschifflick hinterlassen hat. Er wurde danach durch die Hochzeit seiner Tochter Maria mit dem französischen König auch Herzog der benachbarten französischen Region Lothringen und als Wohltäter in Kunst und Kultur bekannt, wie sein Denkmal im lothringischen Nancy ausdrücklicherweise betont.

Am Samstag, dem 22. Oktober,

DIE • WOCH

15. Oktober 2022



Siehe auch: www.pfalz-saar.tv

Events & Termine

Der Kurier des Herzogs von Zweibrücken (Werner Euskirchen) lädt bei der polnisch-französischen Tagung in Nancy zur Fortsetzung mit einer polnisch-deutschen Tagung am 22. Oktober von Nancy aus auf den Spuren des Polenkönigs durch das Bliestal nach Zweibrücken ein

Foto: Euskirchen

um 9.30 Uhr, trifft sich eine französische Delegation aus der Stanislaus-Stadt Luneville mit Vertretern der Paneuropa-Union Saarland und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Saarland am Grab der jung verstorbenen Tochter des Polenkönigs und Schwester der französischen Königin im Kloster Gräfinthal. Nach einem Mittagstrast im Kloster Blieskastel

bei seinen polnischen Mönchen trifft sich diese Delegation über Tschifflick um 15.30 Uhr in der Kirche des Schwedekönigs Karl XII., der auch als Herzog von Zweibrücken dem Polenkönig Asyl gewährt hat, mit der starken polnischen Delegation aus Lesno. Darunter sind auch polnische Vertreter der Stadtspitze, Leiter des Kultur- und Verkehrsamtes und Jugend-

gruppen zur musikalischen Begleitung. Deutsch-polnische wissenschaftliche Kurz-Vorträge und Lieder sollen als Initiativ-Zündung paneuropäischen Zusammenseins dienen mit einem gemeinsamen polnischen Abschluss-Essen in der Karlskirche. Anmeldung unter E-Mail eusfam.zw@t-online.de ist zur Platzreservierung erwünscht. red./j